

FINANZPLANER

IN DIESER AUSGABE:

<i>Sorgenfrei in Rente</i>	1
<i>Allein daheim und dann kommt der Pflegefall</i>	2
<i>Roland Verkehrs-Rechtsschutz</i>	2
<i>Hilfe, ich habe 50.000 Euro!</i>	3
<i>Starten oder Warten</i>	4
<i>Schon gewusst...?</i>	4

Themen in dieser Ausgabe:

- Gesetzliche Rente ist nur noch eine Grundversorgung
- Singles brauchen eine Pflege-Zusatzversicherung
- Neuer Tarif Roland Verkehrs-Rechtsschutz mit Vorteilen
- Anlagemöglichkeiten für 50.000 Euro
- Schon gewusst, dass die BOXflex Privathaftpflicht noch besser ist?

Sorgenfrei in Rente

Der schönste Lebensabschnitt dauert rund 30 Jahre.

Jeder sehnt sich nach dem schönsten Lebensabschnitt, der Zeit nach der Arbeit, dem Ruhestand. Kein frühes Aufstehen mehr, keine Hektik. Schön gemütlich Kaffee oder Tee trinken, zu Hause oder im Lieblings-Café um die Ecke.

Endlich Zeit für die Hobbys haben, im Garten arbeiten, Motorradfahren oder mit dem Camper auf und davon. Es gibt noch so viel zu entdecken. Urlaub machen. Jetzt hat man 365 Tage Urlaub im Jahr. Und das jedes Jahr bis es halt nicht mehr geht.

Und das Geld?

Das Geld kommt von der Deutschen Rentenversicherung. Sie überweist jeden Monat, pünktlich am Monatsletzten die Rente. Man muss sich um nichts kümmern, alles scheint perfekt zu sein.

Wenn aus 2.100 € brutto
660,63 €
Rente werden

Damit jeder weiß, wie hoch seine Rente ist, die er mit 67 erhält, verschickt die Deutsche Rentenversicherung jedes Jahr eine Renteninformation. Darin steht alles, was der künftige Rentner wissen muss.

Auf der zweiten Seite der Renteninformation steht sogar der Kaufkraftverlust der Rente bis Renteneintritt.

Das Bundesarbeitsministerium hat jetzt mal ausgerechnet, was ein Arbeitnehmer, der heute 54 Jahre alt ist und ab 2030 nach 40 Jahren Arbeit in Rente geht, an Rente erhält.

Mal angenommen, ein Arbeitnehmer hat 40 Jahre lang jeden Monat einen Brutto-Monatslohn in Höhe von 2.500 € erhalten, dann bekommt er mit 67 eine mtl. Rente von 786,54 €.

Wenn aus 2.500 € brutto
786,46 €
Rente werden

Abzüglich Kaufkraftverlust bleiben rund 600 € übrig, um Miete, Nebenkosten, Telefon, Zeitungen, Versicherungen, Lebensmittel, Freizeit, Ausflüge und Urlaub zahlen zu können.

Da stellt sich die Frage: wie soll das gehen?

Mit mtl. 600 € kann man gerade mal die Miete zahlen. Für alle anderen Dinge ist kein Geld da. Altersarmut ist vorprogrammiert. Der eigentlich schönste Lebens-

abschnitt wird zum schrecklichsten Lebensabschnitt. Ohne Hoffnung auf eine Besserung. Altersarmut für die nächsten 30 Jahre bis zum Tode. Das sind keine schönen Aussichten.

Dabei hätte alles so einfach sein können. Mit einer privaten Zusatz-Rente, einer Riester-Rente, einer Basis- oder Rürup-Rente, einer Betriebs-Rente, einem Fonds-Sparplan, staatlich gefördert oder ungefördert oder einer abbezahlten Eigentumswohnung. Es gibt sehr viele Möglichkeiten, fürs Alter vorzusorgen. Man muss es nur tun.

Die gesetzliche Rente ist zwar sicher, sie ist aber nur noch eine Grundversorgung. Das hat sich in letzten Jahren dramatisch geändert. Darüber sollte sich jeder im Klaren sein, der die jährlichen Renteninformationen einfach nur abheftet.

Wenn aus 2.900 € brutto
912,30 €
Rente werden

Wer möchte, kann mit seiner Renteninformation zu uns kommen. Wir zeigen Ihnen, mit welcher Rente Sie rechnen können und was tatsächlich an Rente überwiesen wird.

Allein daheim

Die Zahl der Single-Haushalte steigt auf 41 Prozent

Immer mehr Menschen in Deutschland leben allein. Das Statistische Bundesamt in Wiesbaden teilte mit, dass es im vergangenen Jahr 16,2 Millionen Einpersonenhaushalte gab. Das sind 41% aller Haushalte. Vor 20 Jahren lag dieser Anteil noch bei 34%.

Wussten Sie, dass der typische Großstadt-Single eine Rentnerin oder ein Rentner ist?

Mehr als jeder dritte Bewohner einer Singlewohnung ist älter als 65 Jahre.

Gründe dafür gibt es viele. An erster Stelle steht der Tod eines Partners, gefolgt von Scheidung.

Das Single-Dasein verstärkt die Altersarmut, da das Single-Leben das teuerste ist. Alles ist vorhanden wie für zwei Personen, doch es fehlt die Rente des Partners.

Kunden wünschen Pflege zu Hause

Besonders schwierig wird es für die Singles, wenn Pflege benötigt wird. Es ist niemand da, der helfen könnte. Kinder könnten vielleicht helfen, doch die haben ihre



eigene Familie, stehen also nicht regelmäßig zur Verfügung.

Aktuelle Umfragen bestätigen den Wunsch der meisten Menschen, in den eigenen vier Wänden betreut zu werden, ohne dabei die Angehörigen zu belasten. Sie möchten ambulant gepflegt werden.

Zum Glück gibt es die gesetzliche Pflegeversicherung mit ihren Leistungen. Allerdings reichen diese für einen Single-Rentner nicht aus.

Trotz aller Reformen klafft zwischen den tatsächlichen Kosten und den gesetzlichen Leistungen eine gewaltige Lücke.

Der Caritas-Verband Köln beziffert beim Pflegegrad 1 die häuslichen Pflegekosten auf 250€. Vom Staat gibt es nur 125 €, so dass die Kostenlücke bei 125€ liegt.

Beim Pflegegrad 2 beträgt die Lücke schon 681 € und beim Pflegegrad 3 sind es 1.281 €. Bei der stationären Pflege sind die Lücken noch größer.

Jeder sollte die Kostenlücke bei der Pflege schließen. Für die künftigen Rentner-Singles ist ein Muss!

*Für
Singles
Ist
der
Pflegefall
das
größte
Problem.*

Verkehrs-Rechtsschutz

Warum es von Vorteil ist, auf die Tarife von 2017 umzusteigen?

Ein Unfall im Straßenverkehr ist schnell passiert. Geben beide Fahrer an, bei grün in die Kreuzung eingefahren zu sein, wird es mit der Regulierung des Schadens schwierig.

Ohne Anwalt kommt man nicht weiter. Gut wenn es einen Rechtsschutz-Versicherer gibt, der die Kosten des Rechtsstreits trägt.

Die neuen Tarife der Roland bieten aber noch weitere geldwerte Vorteile:

JurLine: Kunden der Roland können über die 24-Stunden-ServiceLine rund um die Uhr



telefonische Rechtsberatung zu versicherten und nicht versicherten Rechtsfragen einholen.

Mobiler Anwalt: Zu Kunden der Roland kommt der Anwalt auch nach Hause, wenn diese

ans Bett gefesselt sind.

Beitragsfreistellung: Verliert ein Roland-Kunde seine Arbeit, kann der Vertrag bei vollem Versicherungsschutz ein Jahr lang beitragsfrei gestellt werden.

Bonus-Rechtsberatung: Nach drei schadenfreien Jahren können sich Roland Kunden von einem Anwalt zu beliebigen Rechtsproblemen persönlich beraten lassen. Die Kosten bis zu 1.000 Euro je Kalenderjahr übernimmt Roland.

Hilfe, ich hab 50.000 Euro!

Erbschaft, Hausverkauf, Lebensversicherung

Walter Sieben kann seit Tagen nicht mehr gut schlafen. Er grübelt, denkt nach und überlegt vor und zurück. Er hat Berge von Prospekten vor sich liegen und schaut sich immer wieder die Bilder an.

Herr Sieben hat 50.000 Euro von seinem Vater geerbt, der plötzlich verstorben ist. Er hat große Angst, falsche Entscheidungen zu treffen und das ganze Geld zu verlieren. Das würde er sich nie verzeihen.

Herr Sieben ist einer von vielen. Jeder kennt einen Herrn Sieben oder ist selbst in einer solchen Lage.

Natürlich könnte er das Geld als **Festgeld** bei einer Bank anlegen. Da ist es zwar sicher angelegt, bringt aber wenig bis keine Zinsen.

50.000 € Festgeld
angelegt zu 0,8%
ergeben nach 7 Jahren
ein Vermögen von
52.800 €

Wir vermitteln Festgeldanlagen der AXA Bank: bei einer Laufzeit von 7 Jahren gibt es wenigstens noch 0,8% Zinsen pro Jahr. Das ist im Vergleich zu anderen Bank sehr gut.

Wer bereit ist, ein bisschen mehr Risiko einzugehen, wird mit der Relax Rente von AXA fürstlich belohnt. Nach dem Motto „**so viel Sicherheit wie nötig, so viel Rendite wie möglich**“ garantiert die AXA dem Anleger, dass am Ende der Ansparphase mindestens 95% des Kapitals wieder zur Verfügung stehen. Bei Laufzeiten über 12 Jahren wer-

den sogar 100% des eingezahlten Geldes garantiert.

Ohne dass der Kunde sich um seine Geldanlage kümmern muss, wächst sein Vermögen stetig an. Das Vertragsvermögen nimmt nur an der positiven Wertentwicklung des Global Multi Asset Index teil. Er gibt sich insgesamt eine

Festgeld
Relax-Rente
Investmentfonds

negative Wertentwicklung, fällt also der Index, wird diese an das Vertragsguthaben nicht weitergegeben.

Mit anderen Worten, das Vertragsguthaben kann nur steigen, aber nicht fallen!

Der jährliche Wertzuwachs ist mal besser und mal schlechter. In den letzten 21 Jahren schwankte der Zuwachs zwischen 1,9% und 14,4%. Im Durchschnitt

50.000 € Relax-Rente
angelegt zu 3,0%
ergeben nach 10 Jahren
ein Vermögen von
61.493 €

waren es 7,7%. In keinem Jahr gab es eine negative Wertentwicklung!

Man kann jederzeit Zuzahlungen und Entnahmen tätigen. Alle Zuzahlungen sind wie die Erstanlage am Ende der Ansparphase garantiert. Zuzahlungen erhö-

hen das Vertragsvermögen, Entnahmen verringern das Vertragsvermögen.

Die größte Renditechancen bieten die Investmentfonds. In einen Investmentfonds zahlen viele Anleger ihr Geld ein und ein Fondsmanager legt das Geld gemäß den Anlagerichtlinien in Aktien, Anleihen, Gold und Währungen an.

Die Wertentwicklung ausgewählter Fonds in den letzten 5 Jahren:

Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	+74%
Deutsche Invest Top Dividende	+58%
Loys Global L/S	+41%
ACATIS IfK Value Renten	+40%

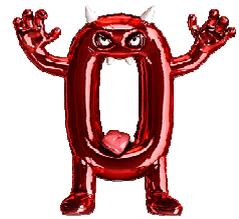
Die Wertentwicklung in den letzten Jahren ist aber kein Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

Bei der Anlage in Investmentfonds ist allerdings nichts garantiert, weder der Kapitalerhalt, noch eine bestimmte Verzinsung.

Das Fondsvermögen unterliegt zum Teil kräftigen Schwankungen und es kann auch zu Verlusten kommen. Dann liegt das Fondsvermögen unter dem Einstandswert.

50.000 € Fonds
angelegt zu 6,0%
ergeben nach 10 Jahren
ein Vermögen von
75.181 €

Durch die Streuung des Kapitals auf verschiedene Fonds unterschiedlicher Stilrichtungen wird das Verlustrisiko vermindert.



Die

böse

Null

steht

für

Nullzinsen

auf

Kontoguthaben.



Schwer GmbH

Versicherungen
Finanzierungen
Geldanlagen

Albanusstr. 7
55128 Mainz
Sitz Mainz HRB 5713

Tel: 06131 - 34129
Fax: 06131 - 364900
E-Mail: info@schwer24.de

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Dietmar Schwer
Gerald Schwer

Alle in dieser Veröffentlichung gemachten Angaben beruhen auf Quellen, die von uns sorgfältig ausgewählt worden sind. Eine Garantie für die Vollständigkeit und die Richtigkeit der gemachten Angaben können wir jedoch nicht übernehmen. Konditionsangaben sind freibleibend, Renditeangaben unverbindlich. Die Angaben zu den Investmentfonds sind keine Aufforderung zum Kauf.

Starten oder Warten

Wer früher anfängt, muss für seine 1 Million Euro weniger zahlen.

Natürlich ist das nur ein fiktives Beispiel. Es ist reine Zinsrechnung. Kosten und Steuern sind nicht berücksichtigt.

Aber es zeigt sehr schön, was möglich ist, wenn es eine Anlageform gäbe, die jedes Jahr eine Wertentwicklung von 8% bringt.

1.000.000 €

Millionär zu werden, ist eigentlich keine Hexerei. Man muss nur früh genug mit dem Sparen anfangen, darf nicht unterbrechen und muss regelmäßig Monat für Monat den gleichen Geldbetrag sparen.

Wer zu lange mit dem Sparen wartet, wird mit einem

zu hohen monatlichen Sparbeitrag bestraft. Viele machen dann gar nichts.

monatlichen Sparbeitrag zahlen.

Eintrittsalter	Vermögen mit 67	Monatlicher Sparbeitrag	Sparsumme bis 67
15	1.000.000 €	119,80 €	74.755 €
25	1.000.000 €	264,35 €	133.232 €
35	1.000.000 €	599,22 €	230.104 €
45	1.000.000 €	1.450,24 €	382.863 €

Doch wo gibt es jetzt 8% jährlich?

Der Investmentfonds **DWS Investa** wurde am 17.12.1956, also vor über 60 Jahren, von

der DWS Deutsche Asset Management aufgelegt.

Der Fonds legt das Geld seiner Anleger ausschließlich in deutschen Standardwerten, so genannte Blue Chips, aus dem DAX-Index an.

Seit Auflegung hat der Fonds eine durchschnittliche Wertentwicklung von **9,7% pro Jahr** nach Kosten erzielt.

Wer mit 15 anfängt, jeden Monat 119,80 € zu sparen, ist mit 67 Millionär. Er hat in dieser Zeit insgesamt 74.755 € angespart und 925.245 € an Gewinn gemacht.

Wer erst mit 25 anfangen will, Millionär werden, muss schon jeden Monat 264,35 € sparen. Bis 67 hat er dann insgesamt 133.232 € anspart und einen Gewinn von 866.768 € erzielt. Wer noch später anfängt, muss einen noch höheren

SCHON GEWUSST...

... dass die BOXflex Privathaftpflicht von AXA jetzt noch besser geworden ist?

Seit Mai 2015 bietet AXA die BOXflex Privathaftpflicht an. Dank der hervorragenden Leistungen bekam AXA dafür diverse Auszeichnungen und Siegel.

Ab sofort hat AXA die BOXflex Privathaftpflicht noch leistungsfähiger gemacht und das ganz ohne Beitragserhöhung!

Die bisherige Versicherungssumme von 10 Millionen Euro für Personen-, Sach- und Vermögensschäden wurde auf 20 Millionen

Euro angehoben. Im Zusatzbaustein Premium sind es sogar 50 Millionen Euro.

Die Forderungsausfalldeckung wird ab sofort ohne Selbstbehalt angeboten. Das bedeutet, wird der Versicherungsnehmer geschädigt und die Forderung nach Schadensersatz bleibt erfolglos, dann entschädigt die AXA nach den BOXflex Bedingungen.

Auf Wunsch des Versicherungsnehmers entschädigt die AXA den Geschädigten nicht wie üblich zum Zeitwert, sondern zum Neuwert. Diese Regelung gilt für Schäden bis 2.500 €. In dem Zusatzbaustein Premium

sogar für Schäden bis zu 10.000 Euro.

Wer bei der AXA eine BOXflex Privathaftpflicht abgeschlossen hat, braucht nichts tun. Durch die Leistungsupdate-Garantie profitieren die Bestandskunden automatisch und in vollem Umfang von den Leistungsverbesserungen.

Wer Vermieter einer oder mehrerer Immobilien ist, kann den Zusatzbaustein Vermietung abschließen und darin das Haus- und Grundbesitzerisiko abdecken, ohne eine separate Versicherung abschließen zu müssen.

Einfach prima AXA!